

Occupation des Landes gerichtet.“ Und da er das Land „in Devotion zu nehmen gemeint“, müsse man dafür sorgen, daß das Volk sich auch in ihm erhalten könne.

Gallas zog über Lauff, Sulzbach, Weiden, Eger hinein nach Sachsen, jenen Weg, den Holke bereits gezogen war, „seine Fußtapfen und Merkmale, dabei man seiner gedenken könne, im Lande hinter sich lassend.“ Wohnsiedel und Rübniß im Voigtland wurden in Brand gesteckt, Hof und Zwickau passirt; eine Abtheilung nach Altenburg detachirt, die dort am 29. September eine Brandschatzung von 10,000 Reichsthalern erhob; am 1. October wurde Chemnitz mit Accord genommen und der Stadt 11,000 Reichsthaler Brandschatzung auferlegt.

Unfern Freiburg fand alsdann die Vereinigung des Gallas'schen und Holke'schen Corps statt.

Mit gesammter Macht rückten sie vor Freiburg und zwangen durch heftige Belagerung am 5. October die Stadt zur Capitulation<sup>41</sup>. Sie mußte eine enorme Summe zahlen. Dann gingen sie weiter an die Elbe, nahmen Meissen, wo keine Besatzung lag, ohne Widerstand, rückten dann, da sich auf der andern Seite des Flusses die kursächsische Armee befand, auf dem linken Elbufer fort, plünderten am 11. October Dschaz, streiften am folgenden Tage bis Wurzen.

Und nun kam auch Wallenstein mit dem Hauptheer heran. Nach dem vergeblichen Versuch auf die Feste Coburg zog er Anfang October aus der Coburger Gegend über Cronach und Hof ebenfalls durch das Voigtland, das so in wenig Wochen von den Durchzügen der kaiserlichen Soldateska zum dritten Male mitgenommen wurde. Am 10. October kam sein Vortrab zu Plauen an; von da ging es auf Weida und weiter über Zwickau auf Altenburg<sup>42</sup>. Hier fand das

<sup>41</sup> Der Accord im Theatr. Europ. II. S. 741.

<sup>42</sup> Wallenstein an Aldringer d. d. Zwickau 24. October n. St. Dresdner Archiv (intercipirt). „Heut bin Ich anhero angelangt, Morgen werde Ich still liegen, übermorgen marchire Ich gegen Altenburg.“